

Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von eHealth-Projekten im deutschen Gesundheitswesen

Nur die Hälfte aller eHealth-Projekte im Gesundheitswesen werden erfolgreich beendet. Dabei versprechen sich Politik und Gesellschaft von digitalen Versorgungsstrukturen eine wesentliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Wie kann eHealth zur Realität werden, wenn in den relevanten Projekten Kosten, Zeit und Qualität aus dem Ruder laufen? Wir wollten wissen, was die Ursache dieser Probleme ist und welche Faktoren entscheidend für den Projekterfolg sind. Dafür haben wir vom 14. Februar bis zum 11. April eine Umfrage zu den Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von eHealth-Projekten durchgeführt. Befragt wurden 55 Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen des deutschen Gesundheitswesens. Die Ergebnisse werden in diesem Flyer vorgestellt. eHealth.Business transformiert mit eHealth-Projekten das Gesundheitswesen.

Notwendige Faktoren für den Erfolg von eHealth-Projekten:



Kommunikation

Sprechen Sie miteinander! Eine regelmäßige und eindeutige Kommunikation zu den relevanten Inhalten sowie Zielen findet nur bei 63 Prozent aller eHealth-Projekte statt.



Interoperabilität

Interoperabilität sollte eine obligatorische Voraussetzung in eHealth-Projekten werden, sagen 80 Prozent der Teilnehmer. Trotzdem reichen die Kenntnisse über Interoperabilität in eHealth-Projekten nach Meinung der Befragten nicht aus. Dass Interoperabilität ihre Wirkung nur entfalten kann, wenn die Projektbeteiligten heute über deutlich mehr Wissen verfügen als gestern, haben 89 Prozent der Befragten angegeben.



Kompetenzen

Stärken Sie Kompetenzen! Methodische und fachliche Kompetenzen sind für alle Befragten (100 Prozent) ein maßgebliches Kriterium für den Projekterfolg. Hinsichtlich zukünftiger Projekte wünschen sich 82 Prozent fachliche und 91 Prozent methodische Schulungsmaßnahmen, die zusätzlich für die Projektbeteiligten angeboten werden. Unsere Erfahrung zeigt: Das agile Manifest und Interoperabilität sind heutzutage in aller Munde, in eHealth-Projekten finden beide Konzepte aber viel zu selten Anwendung.



Projektziele

Setzen Sie eindeutige Ziele! In eHealth-Projekten haben die Projektbeteiligten häufig unterschiedliche Motivationen und (Teil-)ziele. Umso wichtiger ist es, das Gesamtziel und die daraus resultierenden Anforderungen allen Beteiligten regelmäßig ins Bewusstsein zu rufen. So bleiben die wesentlichen Erfolgsfaktoren, bestehend aus Zeit, Kosten und fachlicher Qualität im Gleichgewicht. Eine genaue und nachvollziehbare Planung ist für 92 Prozent der Befragten eine Prämisse für den Projekterfolg.

Fazit

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen: Die Akteure des Gesundheitswesens stehen mit der steigenden Zahl von eHealth-Projekten vor einer enormen Herausforderung. eHealth kennt keine Sektorengrenzen und neue digitale Versorgungsstrukturen zwingen Versicherte und Patienten, Kostenträger und Leistungserbringer sowie die Industrie zu neuen Formen der Zusammenarbeit. Innovation beschränkt sich dabei nicht auf die IT-Abteilung einer Organisation, sondern verändert die Prozesse und Kultur ganzer und über Jahrzehnte gewachsener Organisationen und Konzerne. Kleine, moderne und agile Start-Ups treffen dabei immer häufiger auf große Krankenkassen und Klinikketten mit festen Linienstrukturen – die Unterschiede dieser Arbeitskulturen in eHealth-Projekten könnten kaum größer sein. Dabei entstehen Spannungsfelder, die, wenn die Projektsteuerung nicht angemessen reagiert, den Projekterfolg bedrohen. Hier ist es wichtig, als Übersetzer zwischen den unterschiedlichen Arbeitswelten im Gesundheitswesen zu agieren. Bei dieser Vermittlungsarbeit setzen immer mehr Akteure auf externe Unterstützung.

Teilnehmer der Befragung

- 73% in Führungspositionen
- 25% Kostenträger wie Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungen
- 24% aus dem Sektor Beratung und Dienstleistungen
- 23% stationäre Leistungserbringer
- 18% aus Industrie, Technologie, Medizintechnik
- 6% aus Forschung und Lehre
- 4% ambulante Leistungserbringer



Haben Sie Fragen? Sprechen Sie mich an!
Nina Sodogé (Projektmanagerin)
eHealth.Business GmbH
Technologiepark Adlershof
Tel.: +49 30 34 06 09 190
eMail: expertenbefragung@ehealthbusiness.de
Web: ehealth.business
Twitter: [@about_ehealth](https://twitter.com/about_ehealth)